



ABSICHTSERKLÄRUNG ZUM WEITEREN AUSBAU DER WASSERSTOFF-INFRASTRUKTUR

ZWISCHEN DEM
BUNDESMINISTERIUM FÜR VERKEHR UND
DIGITALE INFRASTRUKTUR (BMVI)

UND

H2 MOBILITY
DEUTSCHLAND GMBH & CO. KG

Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie hat große Potentiale zur Reduktion der Emissionen im Verkehrsbereich. Die Bundesregierung unterstützt die Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie seit 2007 und seit 2013 auch gezielt den Aufbau eines Grundnetzes von Wasserstoff-Tankstellen.

Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) fördert über das Nationale Innovationsprogramm Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie (NIP) Wasserstoffanwendungen und Infrastruktur – in Übereinstimmung mit den Partnern aus der Industrie – aus der festen Überzeugung heraus, dass Wasserstoff eine Schlüsselrolle in der künftigen Mobilität spielen wird. Wasserstoff und Brennstoffzellen im Verkehrsbereich sind eine aus unserer Sicht unverzichtbare Alternative und Ergänzung zu Batteriefahrzeugen. Das gemeinsame Ziel der Bundesregierung und der Industrie ist, den Markthochlauf von Fahrzeugen zu unterstützen. Eine funktionierende Wasserstoff-Infrastruktur bildet dabei das Rückgrat für die Etablierung von Brennstoffzellenanwendungen im Verkehr.

H2 MOBILITY ist dabei ein entscheidender Partner des BMVI.

H2 MOBILITY Deutschland GmbH & Co. KG übernimmt seit 2015 auf Seiten der Industrie Verantwortung für den flächendeckenden Aufbau einer Wasserstoff-Infrastruktur in Deutschland. Gemeinsam mit Ihren Gesellschaftern Air Liquide, Daimler, Linde, OMV, Shell und TOTAL beweist H2 MOBILITY damit täglich, dass Wasserstoff-Mobilität funktioniert.

Beraten und begleitet wird die Unternehmung von den assoziierten Partnern BMW, Honda, Hyundai, Toyota und Volkswagen sowie von der NOW GmbH Nationale Organisation Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie. Damit stellt H2 MOBILITY sicher, dass der Aufbau der Wasserstoff-Infrastruktur in Absprache mit der Fahrzeugindustrie geschieht.

Der bisherige Schwerpunkt lag auf Bau und Betrieb der Wasserstoff-Infrastruktur zur Versorgung von Pkw mit Brennstoffzellenantrieb mit 700 bar-Technologie. H2 MOBILITY betreibt heute 70 der insgesamt 76 öffentlichen Wasserstoff-Stationen und plant die Eröffnung der 100. Wasserstoff-Tankstelle in Deutschland für das 2. Quartal 2020. Dies entspricht der Zielsetzung der Bundesregierung. Das BMVI hat die Errichtung von 40 dieser Wasserstoff-Tankstellen mit 37 Mio. EUR aus dem NIP gefördert.

Aufgrund dieser gemeinsamen Anstrengung der Bundesregierung und H2 MOBILITY verfügt Deutschland heute über das europaweit größte und weltweit am schnellsten wachsende Wasserstoff-Tankstellennetz. Die ersten 100 Standorte sind strategisch so gewählt, dass sie sechs Millionen Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit bieten, ohne größere Einschnitte auf einen Pkw mit Brennstoffzellenantrieb zu wechseln.

Für den weiteren Ausbau beabsichtigt H2 MOBILITY:

- den Ausbau der Wasserstoff-Infrastruktur bis 2021 mit 10-15 Stationen pro Jahr voranzutreiben
- dabei größere Tankstellen zu bauen, die neben Pkw auch für leichte Nutzfahrzeuge geeignet sind
- durch eine intensive Zusammenarbeit mit Kunden und Herstellern eine Fokussierung der Nachfrage zu erzielen
- und dadurch auch eine Reduktion der Kosten pro Kilogramm Wasserstoff zu erreichen.

Damit wird das deutsche Wasserstoff-Tankstellennetz bis Ende 2021 eine Kapazität für 60.000 Wasserstoff-Pkw und 500 Wasserstoff-Nutzfahrzeuge erreichen.

Das BMVI beabsichtigt, H2 MOBILITY auch künftig bei der Errichtung von Wasserstoff-Tankstellen durch Fördermaßnahmen zu unterstützen.

Ein weiterer Ausbau kann im Jahr 2021 abhängig von dem bis dahin stattfindenden Fahrzeughochlauf und den Plänen insbesondere der deutschen Autohersteller beschlossen werden.

Berlin, 5. November 2019

Andreas Scheuer
Bundesminister für
Verkehr und digitale Infrastruktur
der Bundesrepublik Deutschland

Nikolas Iwan
Managing Director
H2 MOBILITY Deutschland
GmbH & Co. KG